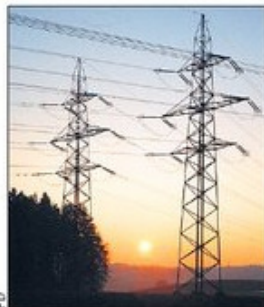


Stromtitel sorgen für Spannung im Fonds

Fonds In Infrastruktur investieren lohnt sich nicht nur in den boomenden Emerging Markets. Auch in Europa lassen sich schöne Renditen erzielen.

Die Schweizer Leitindizes kamen 2007 nicht auf Touren. Besser führen Anleger mit dem Infrastrukturfonds der BZ Bank. Seit Anfang Jahr hat der von Stephan Meier gemanagte Fonds rund 18 Prozent zugelegt, so viel wie kein anderer Fonds mit Schwerpunkt Europa. Der BZ Infra ist mit gut 72 Prozent in europäischen Firmen engagiert. Zudem wird die Performance nicht von überrissenen Gebühren gefressen – sie liegen mit 1,5 Prozent im Rahmen.

Den Löwenanteil, rund 60 Prozent, investiert der



Aktien der Stromversorger haben stark performt.

Fonds in Stromversorger. Die Titel von Electricité de France (EDF) haben seit Anfang Jahr mehr als 50 Prozent zugelegt. Einen Treffer landete Meier auch mit den Central-

schweizerischen Kraftwerken (CKW) und E.on. Die Valoren haben sich zwischen 21 und 33 Prozent verteuert.

Bald auch Seehäfen im Portefeuille

Als Klumpenrisiko könnten sich die Titel der Flughafenbetreiberin Unique erweisen. Die grösste Fondsposition (26 Prozent) hat seit dem Höchststand Mitte Juli fast 20 Prozent eingebüsst. Zudem ist die Aktie vergleichsweise illiquid. Angst, dass der Titel nicht mehr verkauft werden kann, hat Meier nicht. «Im

Sommer gibt es Tage, an denen bis zu 50000 Titel gehandelt werden. So einen Tag müssen wir nutzen.» Der Fondsmanager glaubt an den nachhaltigen Erfolg seines Fonds. «Investoren unterschätzen den hohen Infrastrukturbedarf in Europa.» Zudem sollen 2008 zusätzliche Sektoren integriert werden. «Für ein langfristiges Investment sind der Hamburger Hafen und DP World, die Hafentreiberin Dubai, interessant», so Meier. **Ueli Kneubühler**

Stephan Meier auf www.cashdaily.ch

